

„Offenes Atelier“ bei Metallwerke

Präsentationen im Fabrik-Ambiente

Ahlen (at). Beim „Tag der offenen Ateliers“ nahm Jürgen Henke interessierte Besucherinnen und Besucher am Sonntag mit auf eine Zeitreise durch die eigene Lyrik und die Ahlener Industriekultur. Henke ist Geschäftsführender Gesellschafter der Metallwerke Renner – und zugleich als Künstler, Lyriker, Fotograf und Autor aktiv. Zu zwei festen Zeiten trug er zehn Gedichte aus seinem Repertoire vor. Dabei kamen auch einige neue Texte mit doppelten Bedeutungen, Stilfacetten und kreativen Wortschöpfungen zu Gehör.

In dem facettenreichen Kunst-Parcours in industrieller Atmosphäre präsentierte Henke im Stanz- und Bordierwerk einen Teil seiner lyrischen Werke mit den Bildern des Ahlener Künstlers Martin Hatscher, der auch selbst vor Ort war, heißt es in einer Pressemitteilung. Dies erfolgte vornehmlich vor den Regalen und Gitterboxen mit Arbeitsutensilien. Auch die zweite Firmengeneration wurde mit Bildern präsentiert, denn Werner Kammerzell war ein begeisterter Hobbymaler.

Viele Bilder von Hatscher befassten sich mit dem Thema „Arbeit“, die schwere Arbeit in

der Verzinkerei habe er treffend dargestellt. Diesem Thema widmete Henke ebenfalls ein neues Gedicht.

Sehr interessant empfanden viele die kritische Auseinandersetzung mit der „documenta“ und hier insbesondere die in Kunstwerken der Künstlergruppe „Taring Padi“ enthaltenen antisemitischen Symbole.

Im Luftschutzkeller waren zu Kriegszeiten viele Menschen gerettet worden. Dort wurden großformatige Fotografien des Unternehmens kurz vor dem 100-jährigen Jubiläum gezeigt.

Die Ausstellung war mit 80 Kunstinteressierten gut besucht. Auch viele Gäste aus Hamm waren gekommen, wo das „Offene Atelier“ zeitgleich stattfand. Sie lobten das Ahlener Angebot. So befand Marcos da Costa de Melo: „Großer Respekt. Ein spannender Nachmittag mit vielseitigen Aspekten der Metallskulptur, Lyrik, Bildmalerei, Zeichnungen, wo auch die Geschichte des Metallwerks zu sehen war und reflektiert wurde.“

Sehr großen Anklang fand auch der Waffel- und Kuchenverkauf, mit dem eine Klassenfahrt der Albert-Schweitzer-Schule unterstützt wird.



Beim „Offenen Atelier“ im Stanz- und Bordierwerk las Unternehmer und Künstler Jürgen Henke Gedichte vor seiner Metall-Skulptur „Aus dem Rahmen“ vor. Foto: privat